



# **Discover Vesterålen**

## **Vesterålen Guideservice**

### **Guidemanual**

## **LOFOTEN**

©Holmvik Brygge & Discover Vesterålen AS org.no 993572128



Tour description german

Rules how to act as a guide and check/list for guiding

ECS Appendix 14



## Deutsch

### Lofoten:

#### → Leknes:

- Start der Tour in Leknes, auf der Lofot-Insel Vestvagoy. Der Ort hat ca. 2715 Einwohner.
- Gelegen am Buksnesfjord, besitzt den Flughafen Leknes und einen Seehafen.
- Der Name bedeutet so viel wie „Insel für Spiel und Tanz“ und zeigt uns, dass man sich schon früher hier gerne traf.

#### → Lofoten:

#### → Nordland Fylke (Regierungsbezirk)

#### → Ca. 80 Inseln

#### → Etwa 100 – 300 km nördlich des Polarkreises

#### → Grenzt sich durch den Raftsund von den Vesterålen ab.

#### → Die südwestliche Spitze der Insel Hinnoya gilt als Teil der Lofoten, weil sie früher nur mit dem Boot von Svollaer aus erreichbar war.

#### → Größte Stadt Svollaer

#### → 6 Kommunen: Vagan, Vestvagoy, Flakstad, Moskenes, Vaeroy, Rost

#### → Ca. 24 000 Einwohner auf einer Fläche von 1227 km<sup>2</sup>

#### → Seit ca 6000 Jahren bevölkert → ursprünglich durch Fischfang

- Eisfreie Häfen und das milde Klima sind unter anderem Gründe für die Besiedlung

- Geschichte der Fischbauern:

Paar findet sich, er ist Fischer, sie ist Bäuerin. Er ist draußen auf dem Meer zum Fischen. Der Fisch wird auf dem Markt verkauft um Geld zu verdienen. Sie ist Bäuerin, alles was sie anbaut ist, um die Familie zu ernähren. Bekamen sie Kinder, musste mehr verkauft und mehr angebaut werden → er musste mehr fischen und sie mehr anbauen. Dazu wurde allerdings wiederum Hilfe benötigt. Somit wurden Angestellte eingestellt, welche Häuser brauchten. So wuchs langsam ein kleines Fischerdorf heran. Noch heute können wir an der Meerseite oft von den Küstenstraßen Bootshäuser sehen. Jeder Ort war autark, allerdings wollte man sich auch untereinander besuchen. Dies geschah erst mit Booten, später mit Pferdewagen. Straßen zwischen den Ortschaften wurden später gebaut. Die meisten Straßen der Vesterålen wurden um 1975 gebaut, das Straßennetz erst 1980 soweit fertig gestellt, dass man keine Fähren mehr brauchte.



Ab dem Jahr 1960 gab es eine Flächenstrukturierung: alle kleinen Orte wurden zu größeren Orten zusammengelegt. Den Menschen wurde Geld geboten, um eine neue Existenz in den neuen, geplanten Ortschaften aufzubauen. Bspw. ist Sortland, von wo aus wir unsere Tour gestartet haben, solch eine geplante Stadt.

- Während der Wikingerzeit mehrere Siedlungen mit Häuptlingshöfen (Borg)
- Ab 14. Jhr. Kaufleute aus Bergen → Fischhandel → Lofoten gehörten steuerlich zu Bergen
- Heringsvorkommen von 1880/1890 führte zur heutigen Besiedlung
- Orte: Svolvær (4000 Einw), Leknes (2715), Kabelvåg (1712)
  
- Landschaft lange karg und kahl, wenige Bäume → Holz genutzt für Haus -, Schiff – und Trockengestellbau
- Baumbestand wieder angewachsen
  
- Vorrangig Ostseite besiedelt, im Unterschied dazu die Vesterålen (hier Westseite zum offenen Meer)
  - Ostseite, da hier Wind und Seegang weniger stark angreifen, die stellenweise über 1200m hohen Berge haben alpinen Charakter → halten starke Wettereinflüsse ab
  
- Gesteine aus dem Alter von 1,8 – 1,79 Ga
  - Überwiegend Gabbro und Gneise
- Mildes Klima, auf Grund des Golfstromes
- Wirtschaft:
  - Tourismus
  - Fischfang und –verarbeitung → Fischfang von Mitte Januar bis Mitte April, Hauptanteil ist der geschlechtsreife Kabeljau (Dorsch)
  - Dorsch wird verarbeitet zu Klippfisch oder zu Stockfisch
    - Klippfisch: gesalzen und luftgetrocknet; Fisch wird nass oder trocken gesalzen und nach Erlangen der Salzgarung durch Trocknen haltbar gemacht, Salzgehalt 18 – 20 %, bei der küchenmäßigen Zubereitung muss der Fisch gewässert werden, wodurch er dann quillt



## DISCOVER VESTERÅLEN

- Stockfisch: ausschließlich luftgetrocknet, Köpfe und Eingeweide werden vorher entfernt
  - Ursprüngliches „Arme-Leute-Essen“, weil Kabeljau in ausreichender Menge gefangen wurde
  - Diese Konservierungsmethode wurde ab dem 8. Jhr. In Nordnorwegen praktiziert.
  - Diente in früheren Zeiten der massenhaften Versorgung von Schiffsmannschaften und Soldaten.
  - Handel und Versorgung mit solch konservierten Fischen beeinflussten in erheblichem Maße die Entdeckungen und die Weltpolitik der westlichen Welt.
  - Durch den starken Rückgang der Kabeljaubestände in den letzten Jahrzehnten ist der klassische Stockfisch heute relativ teuer geworden und hat somit seinen Ruf als „Arme-Leute-Essen“ weitgehend verloren.

### Nusfjord:

- ➔ Gehört zu den norwegischen Pilotprojekten für das europäische Denkmalprojekt 1975.
- ➔ Der Ort ist zum Land hin stark abgegrenzt durch steile Berge → höchster Berg hier 769m hoch. Durch den Ort fließt ein kleiner Fluss.
- ➔ Schon 400 n. Chr. Besiedelt → schon damals gab es die Fischerei hier zu Handelszwecken
- ➔ In der Neuzeit war Nusfjord Eigentum der norwegischen Krone.
- ➔ In den Jahren 1823 und 1843 kaufte Familie Dahl das Dorf und baute es bis 1989 zum führenden Fischerdorf der Lofoten aus. Heutiger Besitz der Familie: rund 1750 ha Gebirge, 5 Seen, 2 historische Kraftwerke, ca 50 Gebäude.
- ➔ Der Ort besitzt einen natürlichen Hafen → durch die räumliche Enge wurde das Dorf auf Holzstegen gebaut.
- ➔ Der historisch erhaltene Teil besteht aus roten, weißen, ockerfarbenen Holzhäusern aus dem 19.Jhr.
- ➔ Der Ort gilt als eines der ältesten und am besten bewahrten Fischerdörfer der Lofoten. 28 traditionelle Fischerhütten sind erhalten.
- ➔ Hauptsächliche Wirtschaftsfaktoren sind hier die Fischerei und der Tourismus.



- ➔ Der Ort hat derzeit 31 Einwohner, die meisten Häuser sind aus dem 18. Jhr. – damals gab es hier über 100 Rorbuer

#### Flakstad:

##### ➔ Flakstad Kirche

- Kreuzkirche, man findet keine Kreuze in der Kirche, da die Kirche selbst ein Kreuz darstellt.
- Zweitälteste Kirche auf den Lofoten, am Kong Olavs Vei (E10) gelegen.
- Es ist die zweite Kirche an diesem Platz. Die erste wurde im Jahr 1430 aus Treibholz gebaut. Allerdings war diese sehr klein und wurde dazu von Stürmen arg in Mitleidenschaft gezogen, so dass eine neue Kirche gebaut wurde. Damit weiter Gottesdienste stattfinden konnten, wurde die neue Kirche um die alte herum gebaut. Diese wurde 1780 fertig gestellt und die alte innen abgerissen.
- Die neue Kirche hat Platz für 300 Personen.
- Das Holz für den Bau der neuen Kirche kam aus Russland und wurde gegen Stockfisch eingetauscht → der Turm erinnert an einen russisch – orthodoxen Zwiebelturm.
- 1938 wurde die Kirche nach einem großen Sturm zuletzt renoviert.
- Im Eingangsbereich befindet sich eine Tafel mit den Namen der Fischer, die zwischen 1850 und 1950 auf dem Meer zu Tode kamen.
- Links neben dem Altar befindet sich ein Fensterglas aus der alten Kirche mit dem Schriftzug: Kirken i Vargot 1430 (Kirche von Vargot 1430).
- Die Brautstühle sind aus dem Jahr 1948 und ein Geschenk einer ortansässigen Künstlerin.
- Zwei Kronleuchter: einer russischen Ursprungs mit Doppeladler → Symbol des Zaren (aus dem Jahr 1550), der zweite ist eine lokale Produktion und ca. 350 Jahre alt
- An der Decke hängt ein Fischerboot → zum Einen üblich in Nordnorwegischen Kirchen, zum anderen war und ist es die Bitte an Gott, die Fischer auf der Fahrt zu schützen.
- Die Kanzlei und der Altar wurden vom deutschen Kirchenmaler Gottfried Ezechiel im Jahr 1765 bemalt. Die Kanzlei zeigt die vier Evangelisten. Auf dem Altar sind Moses und sein Bruder Aaron abgebildet. Der obere Teil ist



## DISCOVER VESTERÅLEN

abnehmbar, auf ihm ist Maria Magdalena abgebildet. Da Frauen früher in Gottesdiensten nicht erwünscht gewesen sind, ist dieser abnehmbar.

- Die Kerzenleuchter sind vom Judentum inspiriert und wurde von einem russischen Pfarrer geschenkt, als Dank für die Bemühungen, Bibeln in die Sowjetunion zu schmuggeln.
- 1980 wurde die Orgel durch eine neue ersetzt.

### Svolvær:

- ➔ Svolvær ist das Verwaltungszentrum der Kommune Vagan sowie das administrative Zentrum der Lofoten.
- ➔ Die Stadt ist mit 4487 Einwohner die größte Stadt der Lofoten.
- ➔ Wahrzeichen ist die Solvaergeita, eine Felsformation mit dem Aussehen einer Ziege, erstmals 1910 bestiegen.
  - Im 569 m hohen Floyfjellet gelegen
- ➔ Wurde 1573 erstmalig verzeichnet.
- ➔ Hauptsächlich wurde hier Fischfang und Viehzucht betrieben. Der Ort wurde zu einer zentralen Anlaufstelle für Seefahrer.
- ➔ Ab 1918 erhielt der Ort Handelsrechte und unterlag den Bestimmungen für Ausbau und Planlegung einer Stadt.
- ➔ 1997 wurde der Gemeinde Svolvær die Stadtrecht gewährt.
- ➔ Wirtschaft:
  - Fischfang (Kabeljau);
  - Tourismus
- ➔ Jährlich werden in der Stadt im März die Weltmeisterschaften im Kabeljau-Angeln ausgetragen.

### Henningsvær:

- ➔ Befindet sich auf zwei vorgelagerten Inseln, vor Austvågøya.
- ➔ Rund 510 Einwohner
- ➔ Aktives Fischerdorf
- ➔ Natürliche Bedingungen ließen den Ort zu einem wichtigen Anlaufpunkt der Lofot-Fischerei werden → dichte Lage zu den Fischgründen
- ➔ 1934 Verbindung der Inseln durch eine Mole



- In den 1950er Jahren lebten über 1000 Menschen im Dorf → Durch den Rückgang der Fangquote und Strukturänderungen der Lofot-Fischerei, gab es einen ökonomischen Einbruch, sodass die Bevölkerungszahl seit den 1990er Jahren stetig abnahm.
- 1983 Verbindung des Ortes mit der Nachbarinsel Austvagoy durch eine Brücke.
  - Daher wurde der Ort auch für Touristen zugänglich.

#### Schmied in Sund:

- Im Ort Sund auf Flakstadoy befindet sich eine Schmiede, in der seit über 50 Jahren Kormorane hergestellt werden. Kormorane haben im norwegischen Volksglauben einen mythischen Charakter. Er ließ bei den Fischern diverse Mythen entstehen.
- Seit 1989 übt der Schmied Tor-Vegard Morkved das Handwerk aus.
- 1960 durch den alten Schmied Hans Gjertsen gegründet. → überreichte dem norwegischen König Olav V. seinen legendären „Königskormoran“ zum Geschenk bei der feierlichen Eröffnung der Lofotenstraße 1963.
- Die Kormorane sind das Hauptprodukt des Schmieds in Sund. → Unikate

#### Reine:

- 300 Einwohner
- Seit 1743
- Verwaltung von Moskenes
- Heute lebt die Stadt vom Fischfang, Maschinenbau und Tourismus.

#### Wikingermuseum Borg:

- Ausgrabungsstätte auf Vestvagoy → 1980 ausgegrabene Siedlung, die vom 2. Jhr. N. Chr. Bis zur großen Pestwelle im 15. Jhr. Bestand
- In der Wikingerzeit um 793 – 1066 n. Chr. Bestanden hier mindestens 115 Höfe mit 1800 Bewohnern.
- Die Einfahrt nach Borg war schwierig und gefährlich.
- Älteste Siedlung liegt am nördlichen Rand der Ausgrabungsfläche und wurde auf das 2. Jahrhundert datiert.





DISCOVER VESTERÅLEN

- Borg war Häuptlingssitz der Wikinger. Bei Ausgrabungen wurden Reste eines Langhauses gefunden und das Langhaus nachgebaut.

#### Glasbläserei Vikten:

- Ende der 60er Jahre brachte der Fischer Asvar Tangrand „Kavler“ mit nach Hause (aus Glas), um sie auf neue und künstlerische Weise zu nutzen. Er schuf Fenster und Türen.
- 1968 nahm er an einer Ausstellung in Oslo mit einer selbst gestalteten Außentür aus dem Glas der „Kavler“ teil.
- Gleichzeitig entwickelte er auch die bekannten „Lofotrana“, welche stilistisch die Essenz der Lofoten Inseln einfängt: mit Fisch, Boot und Mensch. Sie wurden zunächst als Wanddekoration aus Eisen hergestellt.
- Auf einer seiner Reisen nach Finnland, wurde er 1974 für finnische Glaskunst vorgestellt und entschied sich auf seiner Rückreise eine Glasbläserei auf den Lofoten zu eröffnen.
- Asvar Tangrand begann 1976 mit der ersten Glasbläserei in Nord-Norwegen



## **Rules how you should act as a guide**

### **Before the Tour will start:**

- **Be at the starting point 30 minutes before the tour will start**
- **Check the equipment**

### **Bus :**

- We stay in front of the door and welcome every single guest.
- If necessary help the guests with the luggage
- If there are many busses make sure that the guests find the right bus. Usually your bus will get a number.
- Count the guests in your bus. **Do this always** after every break to be sure that all of your guests are in the bus and nobody is missing.
- If the guests have to leave the bus – check the traffic. Secure the streets. Tell them always at what time they have to be back at the bus.(not in how many minutes, tell the exact time)
- When the tour starts, give a short instruction of who you are and who is the bus driver. Ask the guests to fasten the seatbelts. Tell them where the exits of the bus are and how to come out of the bus by accident. Show them the fire drencher and the first aid kit (Ask the bus driver – he should know his bus)

### **Introduction/Welcome:**

- Introduce yourself
- Introduce the bus driver
- Tour title
- Bus Number
- Summary of tour itinerary in brief

### **Body of the Tour:**

- Be enthusiastic, informative and engaging
- Body language
- Sit in the front seat or jump seat (reserve before guests arrive)



- Check that the guests are comfortable at all times (microphone, A/C)
- During the stops it is important to give clear instructions on where the bus will be located and when to be back.
- Point out locations of bathrooms
- Recount each stop before continuing on itinerary.
- Point out the sights; make sure to tell guests what to look for and where to look for it before you drive by.
- Give background information on the sights.

#### **Return/Farewell:**

- Thank the bus driver.
- Mention where they have to go to get back to the ship.
- TIPS – Do not mention it.
- Share tips with the busdriver
- Check the bus for left behind belongings; anything left should be given to a designated crew member.

#### **Advanced Guiding:**

- Make eye contact with guests at every interaction, always with a friendly being engaging genuine and sincere but never too familiar or informal.
- Use positive body language to demonstrate your openness and desire to assist in any way you can.

#### **Take care of yourself and each other:**

This means:

- good personal hygiene
- natural looking cosmetics
- tattoos never visible
- clean clothes
- Your clothing is free from the smell of smoke
- a professional and natural looking hairstyle
- pierced jewelry only in ear lobes with one small earring per ear, jewelry that is simple in style and limited to one ring per hand, a watch, one bracelet, and a simple necklace



- personal cell phones only used for business purpose
- be prepared: run down of the itinerary so you know the tour program and expectations
- Ensure with your bus drivers that the bus is clean inside and outside, AC is working, microphone is working (to be all tested before guests arrive)
- Take care of your guests by asking if they feel comfortable with the AC, Mic can be heard at the back of the bus

### **Cityguiding/Natureguiding:**

- Collect the group around you.
- Count the guest in the group. Ask them to stay together or give them a time and place where they have to meet again if they do not want to follow the group. Tell them that this is their own responsibility to show up at the right time at the right place.
- Start your guiding. Check that the whole group is following you. When you say something, make sure that everybody will hear you. Wait until everybody is around you. There are always guest who are not interesting in what you will say. Do not wait for them.
- If you have to cross a road –secure the road for traffic.

### **Eating/drinking**

- When we are out for dinner/lunch check always with the restaurant that they know that we are coming and check the menu if you have a vegetarian or a person with allergy in your group.
- Be the first in the restaurant but also the last who sit down. Check that everybody got food before you start eating. Check with the restaurant, that they explain what they serve.

### **How to act in the nature:**

- Allemansretten:
  - Stay on the path
  - Do not take stones or plants with you
  - Take rubbish with you
- Guide has a garbage bag and toilet paper

**Guide should always have:**

- first aid kit
- Flashlight
- Garbage bag
- Toilet paper
- List with numbers for the case of emergency

**Make sure your guests have:**

- Flashlight
- Good clothes: head, gloves, hiking boots (check the clothes of your guests!!)

**How to act as a guide:**

- Every guest need to be registered in case it is a privat tour
- Tell your guests about the tour:
  - What is the tour about
  - How long is the tour
  - What will happen at the tour
  - Level of difficulty
- Check if the guests have enough food and water
- Call the office when you will start the tour
- In Winter:
  - Check the quality of the ways, check of any danger
  - Check the danger of avalanches at this link:  
<http://www.varsom.no/>

**General:**

- Anyway were you are going with your group. Call always the restaurants, museum or hotel at least 30min before arriving and check if they still remember that you are coming.
- You will always get a time-list. Call the next place when you know that you will be late.



### Do's and Don't's:

Do's	Don't's
Engage	Smoke; chew gum; drink alcohol
Enthusiasm	Be boring
Interesting	Rattle of facts
Knowledge	Run ahead
Wait for slower guest	Ignore guests questions
Counter guests after stops	Use mobile phone constantly
Pay attention to guests	
Repeat questions and answers so everyone hears, everyone has the desire to learn	
Share tips with the bus driver	

### Storytelling:

- Most time you will get some information what you should say and/or what you should not say.
- Tell your own story. Find your own information on internet or somewhere or use the stories in the active of *Discover Vesterålen*.
- Check what kind of group you will get and select your stories on this.
- DV will normally give you all information/stories which you will need for your guiding.

### (specially for cruiseguests)

- You work for *Discover Vesterålen (DV)*. A guide service on Vesterålen. And this is no secret. (Sometimes we have a client which has its own rules. )
- Rules for Discover Arctic (DA): DA is our biggest client. When DV works for DA, we mostly use the company name DA. But it is no problem to say that we are DV and a cooperation partner of DA. If you have guiding-clothes from DA you have to use them. You can also use these working clothes for other jobs.
- Rules of Visit Vesterålen / Nord Norsk Reiseliv : This companies is played by its members. When we are on tour, we should only talk about the companies who are member of Visit Vesterålen / Nord Norsk Reiseliv.
- Cruiseships: Only make the stops you got on your schedule (!!), never prepare a new



tour; if there will be something different call the dispatch

### **Control**

- Sometimes our client is joining the group or a person who should control us.
- If the client is with the group or a person who represent the client, we do whatever this person says. If he/she wants to change something, we do it but we tell him also that this could mean that the coasts of this tour can change.
- Other times, especially by cruise boats, we will have a person in our group who just shout report to the boat if everything is o.k. This person can be very helpful for you but also very annoying. In this case, just keep on the timetable you got from DV and the information you got. Make this person happy, but most important is that the group is happy. In worst case just ask the person to step beside and just observe. And then concentrate on your job.

### **Others**

- Tell about yourself. That is good for your tip.
- Go around in your group and collect their questions and answer them in front of the whole group. This could be good if you have to drive 1-2 hours and you do not pass any interesting places.
- Make your own folder with pictures. So you have something to show around.
- It is important to have always something to drink (water) and a snack (Apple, chocolate) with you. Most times DV will meet you at the bus and give you a bag with all information and food for the guiding tour.

### **Cruise**

- Do you have your ID-card for the port?
- Be always at least 30 min before your guiding tour starts at the bus.
- Also if you are a guide on a bus and know that some more guides have to guide the same direction, it can be that you have a different timetable. Be not surprised if you have a stop and the other busses are passing you. They will have their stop on the way back.
- Try not to be later than 15 min after tour time schedule. Call the DOR (the person who booted you – it stands on your confirmationpaper)



## ECS Appendix 14

### SAFETY INSTRUCTIONS ON BUSES

Local guides are instructed to read the following message before the tour starts for all coaches on tours operated by European Cruise service. Please confer with the bus driver the location and use of all safety measures on board.

“For your comfort and safety we would like to point out the safety features of this coach. In the event that you are unable to leave the coach by the usual exits, alternative emergency exits are provided.

On this coach **(state the following where relevant)**

1. Emergency exit windows are situated in the front **and / or rear (please say one)** of the coach on both sides, and the hammers to break the glass are located next to the windows
2. Emergency roof exits are fitted to the front **and / or rear (please say one)** of the coach **(please state how to open)**
3. An emergency exit door is positioned on the **left / right (please say one)** of the coach when looking forward, and can be opened manually **(please state how to open)**
4. Fire extinguisher are located **(please say where and how to operate)**
5. First aid kit is located **(please say where)**





**(IF the coach has seatbelts please say the following)** This coach is equipped with seat belts. It is a legal requirement in Norway that the seatbelts should be

used IF the bus is equipped with such. Therefore we kindly ask that you ensure that these are fastened throughout the journey.

Please secure the armrests on aisle seats in the horizontal position. We would also like to remind you that smoking is not permitted on the coach and, ask that for your own safety you remain seated whilst the coach is in motion. Before leaving the coach, please ensure that you have all your belongings with you.